

München-Liste im Bezirksausschuss 24

Fraktionsvorsitzender Maximilian Bauer

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes

Feldmoching – HasenbergI

Hanauer Str. 1

80992 München

München, 22.10.2023

Kürzlich gefundene Kelten- und Römersiedlung im Lerchenauer Feld der Öffentlichkeit zugänglich machen

Antrag

Die Kelten- und Römersiedlung auf dem Lerchenauer Feld soll der Öffentlichkeit, zumindest über einen begrenzten Zeitraum, zugänglich sein. Hierzu sollen Führungen angeboten werden, die einen detaillierten Einblick in die Geschichte geben.

Begründung

Sensationelle archäologische Entdeckung in München

In München Feldmoching haben Archäologen eine beeindruckende Anzahl von Spuren einer alten Siedlung entdeckt, die weit über zweitausend Jahre unberührt blieb. Mit über 2800 Funden, sechs Brunnen, neun Gräbern und über 100 Hausgrundrissen ist dies eine der umfangreichsten Entdeckungen in der Region.

Diese Funde bezeugen deutlich, dass das Gebiet des heutigen Stadtteils Feldmoching bereits vor über 2000 Jahren dicht besiedelt war. Ein Großteil dieser bemerkenswerten Funde stammt aus einer keltischen Siedlung der Eisenzeit, die zwischen 450 und 15 v. Chr. bestand. Es wird geschätzt, dass etwa 500 Menschen gleichzeitig in diesem Gebiet lebten, was für diese Zeitperiode eine außergewöhnlich hohe Zahl ist.

Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, betonte die signifikante Bedeutung dieser Entdeckung, die eine Lücke in der historischen Forschung schließt. Bis dato konnten Forscher nur vermuten, dass es in der heutigen Münchner Region große Siedlungen gab. Nun wurde diese Annahme eindrucksvoll bestätigt.

Die Entdeckungen sind nicht nur auf die keltische Periode beschränkt. Es wurden auch Überreste einer kleineren Siedlung aus der römischen Kaiserzeit zwischen 250 und 400 n. Chr. gefunden. Innerhalb der keltischen Siedlungsfläche stießen die Forscher auf Gräber, in denen sich die Skelette eines Mannes und zweier Kinder befanden, die mittels Radiokarbonmethode auf 250 bis 150 v. Chr. datiert wurden.

Zu den wertvollen Fundstücken gehören Schmuckstücke wie eine orangefarbene Schichtaugen-Glasperle, eine fast modern anmutende Sicherheitsnadel aus Bronze und weitere bedeutende Artefakte.

Ein besonderer Aspekt dieser Entdeckung ist, dass der Öffentlichkeit Zugang zu diesen Fundstellen gewährt werden muss. Dies würde der Münchner Bevölkerung einen direkten Einblick in die Geschichte Feldmochings und Münchens gewähren und die Gelegenheit bieten, die archäologischen Funde hautnah zu erleben.

Gez.

Maximilian Bauer

Monika Blick

Dirk Höpner